

Jessica Freiburghaus-Dubois (Text)
& Andrea Mader (Illustrationen)

Das verlorene Zimtpulver

Widmung

Für meine einzigartige Tochter Timéa –
durch Dich habe ich Gottes Liebe ganz neu erlebt.
Du bist unendlich wertvoll für mich.

Für meine ehemaligen Schüler in Nicaragua –
Träume können tatsächlich verwirklicht werden.
Danke, dass ihr mich zu diesem Buch ermutigt habt!

– Jessica Freiburghaus-Dubois

Für all die, die manchmal vergessen, wie wunderbar
und einmalig sie in Gottes Augen sind.

Für meine geliebten Kinder
Sophia, Lilian und Luan
sowie für Lena, Aline und Micha.
Ihr alle füllt mein Leben mit Farbe,
Lachen und Liebe.
Auf dass ihr euch immer wertvoll fühlt
und euch Gottes Liebe begleitet.

– Andrea Mader



fontis

Jessica Freiburghaus-Dubois
& Andrea Mader

Das verlorene Zimtpulver



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

© 2019 by Fontis-Verlag, Basel

Die Bibelstelle wurde
folgender Übersetzung entnommen:

Hoffnung für alle[®],

Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015

by Biblica, Inc.[®]; hrsg. vom Fontis-Verlag, Basel

Umschlag und sämtliche Innenillustrationen:

Andrea Mader, Attelwil

Covergestaltung: Spoon Design, Olaf Johannson, Langgöns

Text & Gesamtkonzept: Jessica Freiburghaus-Dubois, Donatyre

Satz: René Graf, Fontis-Verlag, Basel

Druck: Finidr

Gedruckt in der Tschechischen Republik

ISBN 978-3-03848-175-1





Mit großem Eifer durchsucht Lisa den Vorratsraum.

«Wo hat sich bloß das Kakaopulver versteckt?», wundert sie sich.

Denn ohne Kakaopulver würde sie ihre Weihnachtsplätzchen ganz bestimmt nicht backen können.

Endlich wird ihre gründliche Suchaktion belohnt, und sie hält die Dose in der Hand. Lisa öffnet den Deckel und riecht am Kakao.

«Mmh, wie das duftet!»



Auf nackten Sohlen huscht Lisa zurück in die Küche und stellt das Kakaopulver zu den anderen Zutaten auf den Tisch.

Gewissenhaft prüft sie, ob wirklich alles vorhanden ist. Sie liest das Rezept laut durch, um auch ja nichts zu vergessen. Als sie das bereits angefangene Päckchen mit dem Zimt zwischen ihren kleinen Fingern hält, runzelt sie die Stirn. Ob der Inhalt wohl reichen wird?

«Aber ja», murmelt Lisa, «das passt schon. Ich brauche ja bloß einen Teelöffel davon.»

In Lisas Augen steht eine riesengroße Vorfreude geschrieben. Soweit sie sich zurückerinnern kann, hat sie ihrer Mutter in der Adventszeit immer tatkräftig beim Backen geholfen. Dieses Jahr aber darf sie nun zum ersten Mal ganz alleine Weihnachtsplätzchen herstellen.